

Ein hervorragendes
WERBEMITTEL

Ⓜ

**Thienemanns
Jugendkalender**

1928



Ein Abreiß- und
Notizkalender zu
RM. 1.50 ord.

Mit vielen farbigen und schwarzen Bildern bekannter Thienemann-Künstler. Auf bestem Illustrations- und Kunstdruckpapier, zweiseitig bedruckt. Format 17,5:25,6 cm.

K. Thienemanns Verlag, Stuttgart

Es erschien

Festschrift

**zum 3. Deutschen Juristentage in
der tschechoslowakischen Republik**

4. bis 6. Juni 1927

Aus dem Inhalte:

Rechenberg und Rechtsgeschichte, Sicherungsübereignung und Registerpfandrecht, v. Dr. H. Grohmann; In welchen Formen soll die Sicherungsübereignung durch das künftige bürgerliche Gesetzbuch geregelt werden, v. Dr. E. Daninger; Die Legitimationsprüfung bei Namensaktien, v. Dr. R. Wähle; Der Schutz der Aktie, v. Dr. E. v. Hofmannsthal; Richterliche Ermessensfreiheit bei Wahl des Strafmittels, v. Prof. Dr. H. v. Weber; Die Verwaltungsreform, v. Prof. Dr. Schranil; Die Selbstverwaltung, v. Dr. jur. et phil. Emil Zingez; Entlastung des Verwaltungsgerichtshofes, v. Dr. Franz Wien-Claudi; Eine Bergesebnovelle, v. Prof. Dr. B. Weizsäcker; Intraffizierung des Versicherungsvertragsgesetzes in der Tschechoslowakei, v. Hon.-Doz. Dr. S. Korkisch; Zur Enquete über das Versicherungs-Vertragsgesetz, v. Dr. F. Edstein.

Preis des Heftes Rmk. 1.—
Rabatt 25%.

Ⓜ

Verlag Gebrüder Stiepel Ges.m.b.H.
Leipzig - Reichenberg (Böhmen) - Wien



In Kürze erscheint:

**JESUS
DER RATIONALIST**

Von

Richard Manno

128 Seiten. / Groß-Oktav. / Steif broschiert
M. 2.50 ord.

Ein Kantianer versucht in vorliegender Schrift das persönliche geschlossene Bild der Jesus-Erscheinung zu schildern. Jesus der Rationalist. Ihm gilt nur der Geist, den er im Innern vernimmt, die Vernunft. — Jesus ist nicht mehr der Schwärmer, der den Opfertod sucht. Er zieht nach Jerusalem, um mit der letzten Anspannung des Wortes, unterstützt vielleicht durch die Gewalt seines Anhangs, die bestehende Theokratie zu überwinden. Jesus ist nicht tränende, dulddende Liebe, er haßt und verdammt die Lügner und heuchelnden Volksbedrücker. Die Bergpredigt ist als Jesuswerk verdächtig, sie ist ein Nachhall der altjüdischen Verheißung, ein Selbsttrost des enttäuschten jüdischen Imperialismus.

*Käufer sind alle irgendwie religiös
interessierten Kreise. Einzelne Exem-
plare auf Wunsch gern in Kommission.*

Bezugsbedingungen:

Mark 2.50 ord., Mark 1.75 netto, Mark 1.50 bar

Leipzig, Anfang Juni

Ⓜ

Diskus-Verlag